

Ergebnisprotokoll

12. Sitzung des Fahrgastbeirats am 15.11.2023

GR - Drucksache
Nr.
Anlage 3

Teilnehmer(innen):	Susanne Eckstein, VCD Peter Stary, VCD Cornelia Eberle, KlimaAktiv RT Roland Schwarz, Kreissenorenrat Verena Ludewig, BUND Alexandros Karadenezlis, JGR Darian Ribic, JGR Uwe Iwens, Vertreter Gemeinde Eningen Anke Burgemeister, Vertreterin Stadt Pfullingen Sabine Merkens, Hochschule Reutlingen Thomas Görtzen, RSV Stefan Dvorak, Amt für Stadtentwicklung und Vermessung Gerhard Lude, Amt für Stadtentwicklung und Vermessung Philipp Siefert, Amt für Stadtentwicklung und Vermessung Milena Böhme, Amt für Stadtentwicklung und Vermessung		
Datum: 15.11.2023	Uhrzeit: 18:00-19:45 Uhr	Präsenz – großer Sitzungssaal	
Themen	Ergebnisse	Wer	
Abfahrtsdaten in Echtzeit sehen können mithilfe von QR-Codes	Anfrage des JGR, ob es möglich ist, QR-Codes an Bushaltestellen anzubringen, um wie in Tübingen eine Echtzeitverfolgung der Busse zu ermöglichen. Herr Görtzen steht dem positiv gegenüber, geht jedoch auf den technischen Aufwand, der damit verbunden wäre, ein. Dadurch hält er diese Möglichkeit frühestens im Dezember 2024 für möglich. Bis dahin verweist er auf die App „ÖPNVlive“, welche in allen App-Stores zur Verfügung steht. Die App führt jedoch bisweilen zur Website der RSV. Aktuell ist technisch noch nicht umgesetzt, dass die App mit dem Abfahrplan verknüpft ist.		
	Informationen zur App ÖPNVlive: Name: ÖPNVlive Anbieter: INIT SE Systeme: Android und Apple Erhältlich: App Store und Play Store Größe: 4,62 MB		
	Die App ist kostenfrei nutzbar. Nutzer erhalten Fahrplanauskünfte, Informationen über die geplanten und tatsächlichen Abfahrtszeiten sowie aktuelle Meldungen zu Störungen und Umleitungen. Einschränkung: da die App auf Daten des ITCS (Intermodal Transport Control System) zugreift, können ausschließlich Linien und Busse		

	der RSV in Echtzeit dargestellt werden. Dies gilt auch für Fahrplanauskünfte. Die App ist somit nützlich für Fahrgäste, die überwiegend in Reutlingen unterwegs sind und eine sinnvolle Ergänzung zu anderen Mobilitäts-Apps.	
Quartiersbuslinien	Herr Görtzen betont, dass der aktuelle Fokus auf dem Start des Stadtbusnetz 2.0 am 10.12.2023 liegt. 2024 wird dann evaluiert und evtl. angepasst, um den Bürger*innen ein gutes Busnetz bieten zu können. Erst im Anschluss kann eine Nachfolgelösung für die Quartiersbusse angegangen werden.	RSV & Stadt
Aktuelle Einstiegsregelung und Vorzeigen Fahrscheine	Auf Nachfrage erläutert Herr Görtzen die neuen Einstiegsregelungen und warum diese eingeführt wurden: Da die Kontrolle des Deutschlandtickets für die Fahrer nicht so einfach möglich ist und es eine Fahrgaststeigerung gab, wurde entschieden, die Einstiegsregelung zu ändern. Nun werden an den Haltestellen alle Türen geöffnet und den Passagieren steht es offen, durch welche Tür sie in den Bus einsteigen. Bisher musste vorne beim Busfahrer eingestiegen werden. Diese Änderung wurde bis zur Erhöhung des Kontrollgrades nicht öffentlich mitgeteilt, um den Anteil von Schwarzfahrten nicht zu erhöhen. Aus dem Gremium wird berichtet, dass beobachtet wurde, wie an der Bushaltestelle beim Ausstieg aus dem Bus eine Kontrolle vollzogen wurde. Herr Görtzen erklärt, dass auch diese Art der Kontrolle möglich ist und die Kontrolleure angehalten sind, unterschiedliche Arten der Kontrolle durchzuführen.	
Monatskarte	Die Nachfrage aus dem Gremium, ob eine Monatskarte sowohl als Chipkarte als auch als Online-Version auf dem Handy möglich ist, bejaht Herr Görtzen. Er betont, dass die Handy-Version bevorzugt wird und erklärt, dass die Tickets in Papierform ab nächstem Jahr nach Bundesvorgabe nicht mehr zulässig sind und daher diejenigen Kunden auf Chipkarten umgestellt werden.	
Pünktlichkeit der Busse	Aus dem Gremium kommen positive Rückmeldungen, dass aufgrund der geänderten Einstiegsregelung die Busse vor allem morgens im Schülerverkehr weniger Verspätung haben. Allerdings wird auch gemeldet, dass der X3 nun regelmäßig zu früh kommt, sodass dieser Anschluss in der Folge nicht erreicht werden kann. Dies wird von der RSV geprüft.	RSV
Gültigkeitsdauer Wiedereinstiegsregelung	Herr Görtzen betont, dass Reutlingen im Vergleich zu anderen deutschen Städten eine der nutzerfreundlichsten Regelungen hat. In den meisten Verkehrsverbänden ist kein Wiedereinstieg möglich oder ein Einzelfahrschein ermöglicht nur bestimmte kürzere Zeitspannen und Fahrten in eine Fahrtrichtung. In Reutlingen ist ein Wiedereinstieg innerhalb von zwei Stunden unabhängig der Richtung möglich. Er verweist darauf, dass das Deutschlandticket alternativ ein sehr gutes Angebot darstellt bei mehreren Fahrten.	
Stellungnahme der RSV auf den Leserbrief „Schickt uns einen größeren Bus“ und Maßnahmen zur Entlastung der Bus-situation am HGG	Herr Görtzen erklärt, dass die Schulen der RSV in den meisten Fällen die Angaben über die Anzahl der Schüler*innen, die den Bus zur und von der Schule nutzen, für das kommende Schuljahr gar nicht oder erst kurz vor Schulbeginn mitteilen, sodass eine Anpassung der Schulbusfahrten unmöglich wird. Die RSV hat sich selbst vor Ort eine Woche lang die drei kritischen Fahrten zu Unterrichtsende angeschaut und die wartende Schülermenge erhoben. Zur Sicherheit war ein Ersatzbus mit dabei. Das Ergebnis waren keine oder maximal 47 wartende Schüler*innen an der Bushaltestelle der Gustav-	

	<p>Werner-Schule. Die Anzahl der wartenden Schüler*innen war an jedem Tag anders. Da ein Midibus Kapazität für 27 Fahrgäste hat, ist die Kapazität also von Tag zu Tag ausreichend oder mangelhaft. Herr Görtzen bittet darum, dass über das Schulamt am Ende jedes Schuljahres die benötigten Daten wie Anzahl der Schüler und Unterrichtszeiten an die RSV gemeldet werden.</p> <p>Die Planung der Einsatzzeiten kann nicht erst eine Woche vor Schulbeginn beginnen.</p> <p>Der gewünschte größere Bus ist nicht möglich, da dann aufgrund des Fahrzeugs ein anderer Linienweg gewählt werden müsste.</p> <p>Da am BZN sechs Buslinien aus mehreren Richtungen fahren, sind die Daten zu den Schülerzahlen und die Richtungen, aus denen und in diese sie wollen, noch wichtiger.</p> <p>Vorschlag, dass eine Beantwortung des Leserbriefs als Leserbrief durch die Mitglieder des Fahrgastbeirates selbst erfolgt auf Basis der Fakten der RSV, wir angenommen.</p>	<p>Stadt (61/51)</p> <p>Fahrgastbeirat</p>
Kartenzahlung im Bus beim Ticketkauf	<p>Herr Görtzen erklärt, warum dies leider vorerst nicht möglich ist. Die aktuellen Verkaufsgeräte in den Bussen sind zu alt, als dass man dort mit Karte bezahlen könnte und dies ist auch nur durch die Anschaffung der nächsten Generation von Geräten zu ermöglichen. Dies ist jedoch sehr kostenintensiv für alle Busse und wenn, dann müsste auch die ganze Flotte mit neuen Geräten ausgestattet werden.</p> <p>Auf Nachfrage wird erläutert, dass der Ticketkauf über die ÖPNVlive-App nicht möglich ist, die Kunden jedoch über die Naldo-App Tickets erwerben können.</p>	
Werbung / Schmackhaftmachen des Busfahrens für alle	<p>Im Zusammenhang mit dem 22.09. wird nachgefragt, ob Aktionen wie fahrscheinloses Busfahren nicht öfter zur Bewerbung des ÖPNV durchgeführt werden können. Herr Görtzen bittet um Geduld, bis weitere Aktionen durchgeführt werden.</p>	
Sonstiges	<p><u>Öffentliche Schließfächer</u> Es wird darum gebeten, die vorhandenen 20 Schließfächer am Ratsgebäude besser zu bewerben und zu kommunizieren.</p> <p><u>Umstellung der Fahrplananzeige</u> Herr Görtzen erklärt, dass die Umstellung designbasiert verändert wurde. Die Anzeige der Dauer bis zur nächsten Haltestelle ist die einzige Anzeige, die bisher angezeigt wird. Wer sehen will, wie lange es bis zur Endhaltestelle dauert, sollte die ÖPNVlive-App nutzen.</p>	
Beantwortung der Mails an den Fahrgastbeirat	<p>Herr Dvorak erklärt den angepassten Verfahrensablauf:</p>	

	<p style="text-align: center;"><u>Verfahrensablauf</u></p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Prozessdauer ca. 3 Wochen</p> <p>Der Vorschlag wird vom Fahrgastbeirat angenommen. In der nächsten Sitzung wird das Verfahren nochmal thematisiert.</p>	
<p>Termine Fahrgastbeirat 2024</p>	<p>Nächster Termin wird von der Verwaltung zwischen Ostern und Pfingsten gesucht und an die Mitglieder des Fahrgastbeirates verschickt. Aufgrund der Verfügbarkeit der Räumlichkeiten und damit keine Konflikte mit den Sitzungen des Gemeinderats entstehen, hat man sich auf den Mittwoch als geeigneten Tag verständigt.</p>	<p>Stadt</p>

Philipp Siefert